

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 61 (1935)

**Heft:** 31

**Artikel:** Käsegedicht

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-469182>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

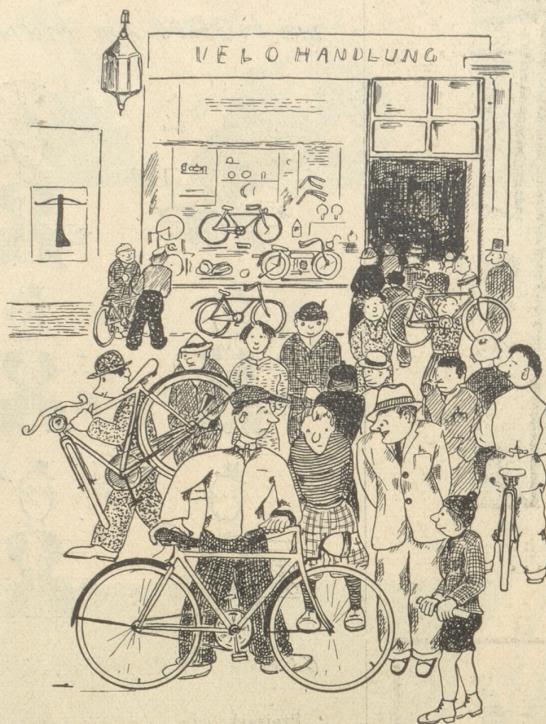
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Der dankbare Velohändler

„Das Redli spendier idh em Zürcher Tramträchter,  
dä sorget au na für Eus!“

### Nach der Feier

«Häscht der 1. August würdig  
g'fyret?»

«Selbstverständlich! Statt im „Wilde  
Ma“ ha-n-i i der „Eitracbt“ g'jasset.»  
Kast

### Erschütternde Antwort

Studiosus (telegraphiert dem Onkel:  
«Wo bleibt Geld»).

Onkel (telegraphiert rück!):  
«Geld bleibt hier». Aubi

### Warum keine Wochenend-Billette?

Für die kürzeste und beste Antwort auf  
diese Frage hatten wir den kleinen No-  
belpreis in Form einer silbernen Wilhelm  
Tell-Medaille ausgesetzt.

(Mit dem kl. Nobelpreis ausgezeichnet:)

Warum keine Wochenend-Billette?  
**Zleid!** -hw-

(Anerkennungspreis I. Klasse:)

Warum? — Wegen dem Verkehrs-  
teilungsgesetz! Denn das lautet:

**Der Wochenanfangverkehr der**

**Bahn!**

**Der Wochenendverkehr dem Auto!**

ischl.

### Käsegedicht

Ich esse gern den Schweizerkä's  
Als Patriot,  
Ob vollgeleitet oder räss,  
Mit Schweizerbrot.

Doch frage ich, als Käse-Esser,  
Warum ist doch der Schweizerkä's  
Im Ausland billiger und besser?

F. H. G.

(... glaubed Sie jo nöd, dass das öppa  
d'Kä's-Union mit Ihne uskäset!  
Der Setzer.)

Wenn Sie in Genf weilen  
Warum sich in Bahnhofnähe aufhalten  
Wo Sie doch gleich günstig  
Allen Komfort und eine wunderbare Aussicht haben.  
im Hotel des Bergues  
und im l'Amphitryon ein Restaurant von Ruf

(Anerkennungspreis II. Klasse:)

... weil man die Wochenendaus-  
flüge doch besser und billiger per  
Auto unternimmt! Drahau

(Trostpreis, mit besonderer Berücksichtigung  
der Hitze:)

Warum?

Weil keine ausgegeben werden.

Müwa

### Besondere Merkmale

Wir hatten dieser Tage den Be-  
such eines 2½jährigen Mädchens aus  
einem Aussenquartier.

Ich fragte die Kleine: «Was macht  
di Vater?»

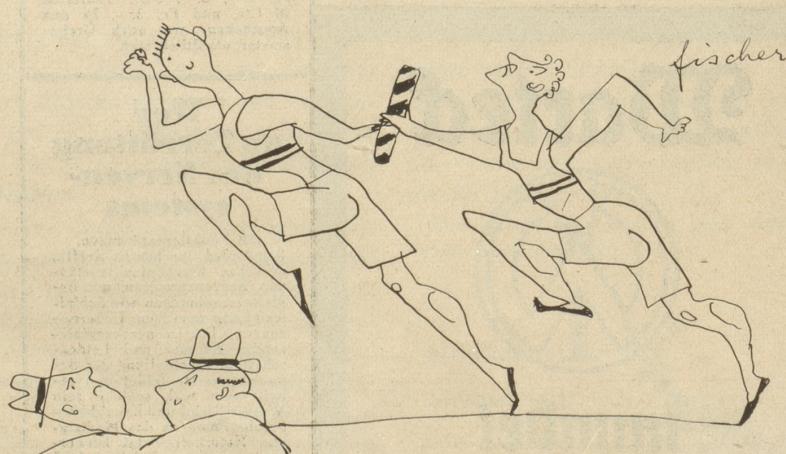
«Er goht go saffe und go stemme»  
war die prompte Antwort. eker

### Ferienlos

Bist Du Zeitlos, Zeitungslos,  
Wohnungslos und Zimmerlos,  
Radiolos und Bürolos,  
Hungerlos, des Durstes los,  
Puderlos und Schminkelos,  
Kleidest Dich fast kleiderlos,  
Smokinglos, Toilettenlos,  
Kragenlos, Krawattenlos,  
Bist Du Pakt- und Aktenlos,  
Schweift umher Du staatenlos,  
Grenzenlos und atemlos,  
Regenlos und Wolkenlos,  
Zweifellos und Schrankenos,  
Fahrplanlos und Trinkgeldlos,  
Schwimmst Du Ziellos, Bodenlos,  
Fliegenlos und Bremsenlos,  
Glanzlos und Bedingungslos,  
Konkurrenzlos, Eintrittslos,  
Segelst Wehrlos, Steuerlos,  
Dösest Du Gedankenlos,  
Wie ein Kind im Mutterschoss:  
Prächtig wär dies Ferienlos! Olga

Wer im **Hirschen** speist  
Geschmack beweist.  
**BRUNNEN**

Gut geführtes Haus mit bekannter Küche.  
Tel. 215 Familie A. Frei-Surbeck



„Was machen denn die da?“

„Das sind Franzosen — die trainieren Regierungswechsel!“